

*Emmanuel von Severus OSB: GEMEINDE FÜR DIE KIRCHE. Gesammelte Aufsätze zur Gestalt und zum Werk Benedikts von Nursia. Veröffentlichungen des Abt-Herwegen-Instituts, Maria Laach. 1981, V und 200 Seiten, kart., DM 58,-. Verlag Aschendorff Münster (4276)*

Wir Benediktiner haben 1980 das Jubeljahr weltweit gefeiert. Das „geistliche Kapital“, das uns dieses Jahr geschenkt hat, muß aber erst aufgearbeitet werden. Hierfür gibt dieser Band eine große Aufgabe. Auch wenn es Arbeiten aus einem Zeitraum von 30 Jahren sind, haben sie in keiner Weise ihre Aktualität verloren. Ganz im Gegenteil: Was hier geschrieben, wird noch viel Zeit in Anspruch nehmen, es umzusetzen. Das Spektrum der Aufsätze bzw. Vorträge umfaßt einige wissenschaftliche Artikel zur Regelforschung; der Hauptteil aber widmet sich der Persönlichkeit des hl. Ordensvaters Benedikt. Hier nur einige hervorstechende Kapitelüberschriften: „Ein Heiliger spricht in unsere Zeit“ (p. 34) oder: „Dem hl. Benedikt heute begegnen“ (42) und: „Das gesellschaftliche Leben von morgen im Licht der Regel“. Je mehr man sich hineinliest, umso deutlicher leuchten die Pfeiler benediktinischer Spiritualität auf: Ehrfurcht als Lebensatmosphäre, ein von Gottes Wort ergriffener Christ zu werden, Gott zu loben als Lebensaufgabe. Unverkennbar – und vielleicht ein wiedererkannter Gesichtspunkt – ist das Anliegen des Autors, die ekklesiale Bedeutung des Klosters darzulegen. Demnach könnte, ja müßte jedes Monasterium eine Gemeinde sein, an dem Gott und die Kirche Jesu Christi erfahren werden kann; es müßte ein Ort sein, an dem das christliche Leben vertieft gesehen und gelebt wird! Sind wir auf dem Weg dahin?

*P. Franz Lauterbacher O.S.B.*

*Gerhard Debbrecht – MESSE FÜR MICH? – Antworten auf Fragen junger Menschen, 96 Seiten, kart., DM 6,80. Herder Verlag Freiburg 1982 (4344)*

Die meisten Christen sind es noch nicht gewohnt, auf Fragen junger Menschen – besonders im religiösen Leben – tiefergehende Antworten zu geben. Noch schwerer ist es, echte Motivationen für „religiöse“ Übungen zu finden. Diesem Anliegen will das Buch für die Feier der Eucharistie entgegenkommen. In 13 – zum Teil „konstruierten“ Briefen gibt der Autor durchschnittlich recht gediegene Antwort auf die Anfragen Jugendlicher. Geschrieben ist das Buch vorwiegend für den jungen Menschen, aber auch Eltern und Religionsprofessoren werden das Buch mit Gewinn lesen. Im Hintergrund steht immer dies: Menschen für Christus und seine Gegenwart im Herrenmahl zu gewinnen.

*P. Franz Lauterbacher O.S.B.*

*Martin Patzek, GOTTESDIENST – NICHT NUR FÜR JUNGE LEUTE, Band 3, 166 Seiten, Plastikeinband, DM 22,50. Verlag Bonifatius Druckerei, Paderborn 1982 (4419)*

Das Buch kommt aus der Praxis: Jugendgottesdienste wie sie in einer Personalgemeinde das ganze Jahr hindurch gefeiert werden. Was bietet es? Mehr oder weniger „fertige“ Gottesdienste, d. h. Vorschläge für: Tagesanliegen, Fürbitten, Predigtgedanken, Gebete, Liedvorschläge und – etwas viel – audiovisuelle Hinweise. Es umfaßt 3 Themenkreise: Kirchenjahr – Heiligenfeste – Bestimmte Themen. Gottesdienst als lebenskundlichen Unterricht zu verstehen (s. Vorwort) ist wohl eine sekundäre Absicht.

*P. Franz Lauterbacher O.S.B.*